

Geschäftsführung: Heiko Gansloser
Telefon 08342 911-514
Fax 08342 911-484
info@bergaufland-ostallgaeu.de
Marktoberdorf, 14.07.2020

Medieninfo

LEADER-Förderung: Weitere innovative Projekte beschlossen

*Im Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „bergaufland Ostallgäu e. V.“ wurden in seiner jüngsten Sitzung die Projekte „Schlachtung mit Achtung“, „Demokratie Heute und Morgen: Denkstätte „Am Bichtholzer Bach“ Obergünzburg“ und „Unterstützung Bürgerengagement“ vorgestellt und für eine Förderung über das EU-Förderprogramm LEADER beschlossen. „Von diesen besonderen Projekten profitieren vor allem interessierte Landwirte, Schüler*innen, Vereine und Verbände sowie die Bürger*innen im Ostallgäu“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker, Vorsitzende des Vereins.*

Bei der zehnten Sitzung wurden den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums drei weitere Projekte für das Ostallgäu aus den Bereichen Landwirtschaft, Bildung und Ehrenamt vorgestellt und für eine Förderung über LEADER beschlossen.

Das Kooperationsprojekt „Schlachtung mit Achtung“ wird in Kooperation mit der LAG Kneippland Unterallgäu e. V. durchgeführt und ist aus der Öko-Modellregion Ostallgäu heraus entstanden. Mit einer mobilen Einheit können hier künftig Rinder regional und tiergerecht geschlachtet werden.

Bei dem Projekt „Demokratie Heute und Morgen: Denkstätte „Am Bichtholzer Bach“ Obergünzburg“ ist ein historischer Erinnerungsort und die dauerhafte Erinnerung an die Entwicklung und die Struktur der nationalsozialistischen Herrschaft in Obergünzburg geplant.

Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ wird von der LAG selbst mit dem Ziel durchgeführt, das Bürgerengagement im Ostallgäu zu unterstützen und zu stärken. Hier können lokale Akteure wieder einzelne Maßnahmen einreichen, die dann finanziell unterstützt werden.

Diesen Projekten stehen nun insgesamt rund 75.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

„Ich freue mich sehr, über die weiteren Vorhaben, die die regionale Wertschöpfung, die politische Bildung sowie das Ehrenamt im Ostallgäu stärken“, sagt Landrätin Zinnecker.

„Die Förderung des ländlichen Raumes ist jetzt wichtiger denn je“, sagt Dr. Alois Kling, Leiter des AELF Kempten. Durch eine entsprechende Anpassung der Förderrichtlinie werde die Laufzeit des LEADER-Programms verlängert und die Mittel teilweise aufgestockt, so dass auch über das Jahr 2020 hinaus neue Projekte beantragt und gefördert werden können.

Innovative oder modellhafte Projekte, die den Entwicklungs- und Handlungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und den Förderbestimmungen von LEADER entsprechen, können weiterhin umgesetzt und gefördert werden. Für die Umsetzung der LES stehen dem Verein noch Fördermittel für Einzel- und Kooperationsprojekte von der Europäischen Union und dem Freistaat Bayern zur Verfügung. Entsprechende Projektideen sollten so bald als möglich eingereicht werden.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.bergaufland-ostallgaeu.de zu finden. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle des „bergaufland Ostallgäu e. V.“ unter info@bergaufland-ostallgaeu.de zur Verfügung. Die Abwicklung der Projekte erfolgt über das zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Kempten. Die Fördersätze für die Projekte betragen in der Regel zwischen 30 und 70 Prozent.